

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg vertreten durch die IT Baden-Württemberg

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Obere, mittlere und untere Landesbehörde*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: RV Roll-Out/-In, Installation und Entsorgung dezentraler IT-Systeme

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über das Roll-Out/-In von IT-Systemen, Installationsleistungen nach Vorgaben, Montage- und Logistiktätigkeiten sowie Entsorgung von IT-Systemen.

Kennung des Verfahrens: f8df8dbf-5038-4bb4-a2e1-9cf675b15504

Interne Kennung: BIT14-0230-1139

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 51600000 *Installation von Computern und Büromaschinen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 51610000 *Installation von Computern und Datenverarbeitungsanlagen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 75131000 *Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung*

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Stuttgart, Stadtkreis (DE111)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Die Leistungen sind grundsätzlich an allen Dienststellen der unmittelbaren Landesverwaltung

Baden-Württemberg zu erbringen.

Die Auftraggeberin kann bestimmen, dass Lieferleistungen durch den Auftragnehmer auch

bei anderen Dienststellen und Einrichtungen des Landes Baden-Württemberg

erbracht
werden.

Weitere Kosten (z. B. Reise-, Nebenkosten) wie in der Anlage 3 zum Vertrag -
Preisblatt

angegeben, können nicht geltend gemacht werden.

Im Falle einer remoten Leistungserbringung erfolgt diese grundsätzlich von
Deutschland

aus. Sofern die Leistungserbringung innerhalb der EU erfolgen soll, muss dies vor
der Leistungserbringung der AG angezeigt und von dieser vorab genehmigt
werden.

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXUEYYLDYRPEK3YL#

- Wir erklären, dass es sich bei dem Bieter nicht um a) russische Staatsangehörige
od. in Russland niedergelassene natürliche od. juristische Personen,
Organisationen

od. Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen od. Einrichtungen,
deren

Anteile zu über 50 % unmittelbar od. mittelbar von einer der unter Buchstabe a
genannten

Organisationen gehalten werden, od. c) natürliche od. juristische Personen,
Organisationen

oder Einrichtungen, die im Namen od. auf Anweisung einer der unter Buchstabe a
od.

b genannten Organisationen handelt. Des Weiteren wird bestätigt, dass das
Vorgenannte

auch nicht auf Unterauftragnehmer/Nachunternehmer, Lieferanten od.
Unternehmen deren

Leistung zur Vertragserfüllung in Anspruch genommen wird, zutrifft. Dies gilt,
soweit

mehr als 10% des Auftragswertes auf betroffene

Unterauftragnehmer/Nachunternehmer,

Lieferanten oder Unternehmen deren Leistung zur Vertragserfüllung in Anspruch
genommen

wird, entfallen.(A)

-Angabe einer verantwortliche deutschsprachige Ansprechperson für die
anschließende

Auftragsabwicklung, die für koordinierende Fragen hinsichtlich der
Leistungserbringung

zur Verfügung steht.(A)

-Eigenerklärung, dass der Bieter zu sichert, dass der Auftraggeberin immer die
aktuelle

Ansprechperson für die Vertragsabwicklung bekanntgegeben wird.(A)

-Eigenerklärung, dass der Bieter die Tariftreue- & Mindestentgeltbestimmungen
nach

dem Landestariftreue- und Mindestentgeltgesetz einhält.(A)

-Eigenerklärung, dass der Bieter die Anforderungen aus Anlage 2 zum Vertrag -
Leistungsbeschreibung

vollständig erbringen kann & für die erbrachten Dienstleistungen das Muster
Leistungsnachweise

verwenden wird.(A)

-Eigenerklärung, dass der Bieter bzw. die von ihm angebotenen Personen im Falle einer

Zuschlagserteilung mit der Anlage 11 zum Vertrag - Einwilligung

Zuverlässigkeitsüberprüfung

einverstanden sind, die Anlage ausfüllen & zeitnah vor der Leistungserbringung der

BITBW übergeben wird.(A)

- Eigenerklärung, dass der Bieter die Versicherung bei Angebotsabgabe nicht gekündigt

ist & für den Leistungszeitraum ein Versicherungsschutz bestehen bleibt.(A)

- Eigenerklärung, dass der Bieter über sein Vermögen nicht das Insolvenzverfahren

od. ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet od. die Eröffnung beantragt od. dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.(A)

- Eigenerklärung, dass der Bieter nicht in Liquidation befinden.(A)

- Eigenerklärung, dass der Bieter der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben

& Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (u. a. auch zur Berufsgenossenschaft)

ordnungsgemäß nachgekommen sind.(A)

- Eigenerklärung, dass der Bieter keine Verstöße im Sinne des § 5 des Gesetzes zur

Bekämpfung der Schwarzarbeit begangen haben, bzw. keine Eintragungen im Wettbewerbsregister

wegen illegaler Beschäftigung bestehen.(A)

- Eigenerklärung, dass der Bieter weder das oben genannte Unternehmen, noch Mehrheitsanteilseigner

od. Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft od. Mitglieder der Bietergemeinschaft auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen 881/2002 und 2580/2001

sowie der Anlage des Standpunktes des Rates 2001/931/GASP befindlichen Terrorlisten

erscheint.(A)

- Angabe der Kontaktdaten des/der Sabotageschutzbeauftragten oder Sicherheitsbevollmächtigten

(m/w/d), über welchen die Kommunikation der Sicherheitsüberprüfung stattfindet.(A)

- Nachweis von drei Projektreferenzen innerhalb der letzten 36 Monate (08/2023 - 08/2026),

die der Bieter als verantwortliches Unternehmen mit Bezug auf Rollin-/Rollout-Projekt

von IT-Systemen erbracht hat. Die Referenz muss in Art, Umfang und Schwierigkeit mit

der zu vergebenden Leistung vergleichbar sein.(A)

- Eigenerklärung, dass der Bieter die nachfolgend aufgelisteten Gesetze, Richtlinien

& Standards im Rahmen unserer Leistungserbringung berücksichtigen werden:(A)

- Datenschutzgesetz

des Bundes (BDSG), des Landes (LDSG BW) und DS-GVO

- Eigenerklärung, dass der Bieter damit einverstanden ist, dass mit Zuschlag im Bedarfsfall

die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung bezüglich im Auftrag verarbeiteter

personenbezogener

Daten mit der Auftraggeberin geschlossen wird.(A)

-Eigenerklärung, dass der Bieter (inklusive etwaiger Unterauftragsnehmer) keine personenbezogenen

Daten (inkl. Diagnose- oder Telemetriedaten) für eigene Zwecke im Rahmen der Auftragsverarbeitung

verarbeiten.(A)

-Wird eine Drittlandübermittlung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Auftragsverarbeitung

durch den Bieter nicht ausgeschlossen, sind die Anforderungen des Kapitels V der DS-GVO

zu berücksichtigten und nachfolgendes mit Angebotsabgabe zur Verfügung zu stellen:(A)

-Angabe unter welchen Bedingungen des Kapitels V der DS-GVO die Drittlandübermittlung

erfolgen soll. Falls sich der Bieter auf die neuen Standarddatenschutzklauseln* stützt,

Übermittlung des Musters der Kommission, welches für den Abschluss verwendet werden

soll, inklusive: -Angabe, welche personenbezogenen Daten inkl. Diagnose-/Telemetrie-/Metadaten

in welches Drittland übermittelt werden sollen (Kategorien personenbezogener Daten

nebst Arten der personenbezogenen Daten, Zweck). -Angabe der eingesetzten Unterauftragsverarbeiter

nebst Sitz, Funktion und welche personenbezogene Daten diese verarbeiten. -Angabe

der vertraglichen, technischen & organisatorischen Maßnahmen, die ergriffen werden,

um eine datenschutzkonforme Drittlandübermittlung & Verarbeitung zu gewährleisten

(z. B. Pseudonymisierung, ausreichende Verschlüsselung). - Die durch den Bieter durchgeführte

Drittlandübermittlungs-Folgenabschätzung (Transfer Impact Assessment). -Angabe, wie

die Auftraggeberin bei Zugriffen od. Anträgen auf Offenlegung an den Auftragsverarbeiter

(od. einen seiner Unterauftragsverarbeiter), durch Behörden eines Drittlandes auf personenbezogene Daten, unterrichtet wird (Informationskanal, z. B. per E-Mail).

- Eigenerklärung, dass der Bieter ein angemessenes & wirksames Informationssicherheitsmanagementsystem

(ISMS) nach den Vorgaben des BSI IT-Grundschutz od. ISO/IEC 27001, dessen Geltungsbereich

die zu erbringende Dienstleistung mit den dabei verarbeiteten Informationen & den

hierzu eingesetzten Anwendungen & informationstechnischen Systemen vollumfänglich

abdeckt, muss nachgewiesen & aufrechterhalten werden. Der Bieter verpflichtet sich,

dies durch ein Zertifikat des BSI oder einer akkreditierten Zertifizierungsstelle nachzuweisen. Das Zertifikat muss spätestens bei Beginn des Bezugs der Leistung

nachgewiesen

werden.(A)

- Eigenerklärung, dass der Bieter sich verpflichtet:
 - ein Notfallmanagement nach einem national oder international anerkannten Standard in der jeweils aktuellen Fassung zu betreiben (bspw. BSI-Standard 200-4 oder ISO 22301).(A)
 - eine angemessene Aufbauorganisation für das Notfallmanagement zu etablieren & zu betreiben sowie die notwendigen Schnittstellen & erforderlichen Kontaktpersonen mit der BITBW zu vereinbaren.(A)
 - gemeinsame Notfallübungen mit der BITBW durchzuführen.(A)
 - sicherheitsrelevante Vorfälle betreffend die zu erbringende Dienstleistung inkl. einer Risikobewertung sowie deren Behandlungstand unverzüglich zu melden.(A)
 - der BITBW oder einem von ihr beauftragten Dritten, im Rahmen von Dienstleister-Audits Auskunft und Einsicht zu gewähren, um die Angemessenheit & Wirksamkeit der realisierten Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf das vertraglich vereinbarte Sicherheitsniveau zu überprüfen.(A)
 - regelmäßige eigene Notfallübungen durchzuführen & relevante Ergebnisse der BITBW zur Kenntnis zu bringen.(A)
 - relevante interne & externe Prüfungen die in einem Bezug zur Leistungserbringung stehen, der BITBW zur Kenntnis zu bringen.(A)
-
- Eigenerklärung, dass der Bieter nach entsprechenden Aktualisierungen bzw. Re-Zertifizierungen unaufgefordert das jeweils aktuelle Zertifikat nach den oben genannten Standards für die zu erbringende Dienstleistung vorzulegen.(A)
 - Eigenerklärung, dass der Bieter regelmäßig, mindestens jährlich, einen Statusbericht zur Informationssicherheit und zum Notfallmanagement mit den folgenden Mindestinhalten zur Verfügung stellt:(A)
 - Sicherheitsvorfälle im Berichtszeitraum
 - Verbesserungsmaßnahmen
 - aus dem ISMS - Erfolgte Auditierungen und wesentliche Erkenntnisse
 - Notfallübungen und wesentliche Ergebnisse
 - Eigenerklärung, sofern der Bieter für die Bereitstellung der zu erbringenden Dienstleistung für die BITBW, ein Mehrmandantensysteme einsetzt, so setzt der Bieter für diese Systeme eine wirksame und nachweisbare logische Mandantentrennung um.(A)
 - Eigenerklärung, dass der Bieter seine für die zu erbringende Dienstleistung betriebenen Systeme härtet und orientiert sich dabei an den Sicherheitsvorgaben der Hersteller sowie an gängigen Best-Practices.(A)
 - Eigenerklärung, dass der Bieter die für die zu erbringende Dienstleistung relevanten

Unterauftragnehmer müssen im Hinblick auf die von ihnen erbrachten Services sämtliche relevanten Anforderungen und Sicherheitsanforderungen erfüllen wie der Bieter. Dies erstreckt sich auch auf die Einhaltung von Regelungen, sowie die Prüfrechte durch und Berichte an die BITBW. Die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen sind vom Bieter mit den Unterauftragnehmern getroffen bzw. werden mit den Unterauftragnehmern getroffen.(A)

- Eigenerklärung, dass sich der Bieter bereit erklärt nach entsprechender Abstimmung & Ankündigung die für die BITBW betriebenen Systeme sicherheitstechnisch durch die BITBW oder von ihr beauftragte Dritte überprüfen zu lassen. Hierzu gehören bspw. Schwachstellenscans & Penetrationstests.(A)
- Eigenerklärung, dass der Bieter zusichert, dass die BITBW oder ein von ihr beauftragter Dritter in relevante Prüf- und Auditberichte Einsicht erhält, soweit dies rechtlich möglich ist.(A)

Weitere Anforderungen ergeben sich aus den Allgemeinen Angaben & dem Angebotsblatt Unternehmen.(A)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bildung krimineller Vereinigungen: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Bildung terroristischer Vereinigungen: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Betrug oder Subventionsbetrug: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Zahlungsunfähigkeit: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Insolvenz: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Schwere Verfehlung: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Interessenkonflikt: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: Siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: RV Roll-Out/-In, Installation und Entsorgung dezentraler IT-Systeme

Beschreibung: Die Rahmenvereinbarung beinhaltet folgende Leistungen:

- den Roll-Out von IT Systeme

(Installationsleistungen, Montagetätigkeiten und Logistiktätigkeiten)
- reine Logistiktätigkeiten (Transport)
- das Roll-In von IT Systeme (Demontagetätigkeiten
Logistiktätigkeiten)
- die Entsorgung von IT Systeme (Demontagetätigkeiten, Logistiktätigkeiten,
Entsorgung).

Es wird von folgender geschätzter Auftragsmenge gemäß Anlage 3 zum Vertrag -
Preisblatt
während der Mindestvertragslaufzeit ausgegangen. Hierbei handelt es sich um
konservativ
geschätzte Werte. Die Mengenangaben dienen der Kalkulationsgrundlage.
Geplante Abnahmemenge für die Mindestvertragslaufzeit sind:

1. 000 Stück Roll-Out - Installationsleistungen, Montage und Transport
100 Stück Roll-Out - Transport
100 Stück Roll-Out - Montage und Transport
500 Stück Roll-In - Demontage und Transport
500 Stück Roll-In - Demontage, Transport und Entsorgung
9900 Meter - Cat7 Kabel
80 Std. Lohnarbeit

Das für diese Rahmenvereinbarung in Aussicht stehende Auftragsvolumen wurde, so
genau
wie möglich, umschrieben. Der Bedarf ist jedoch nicht verbindlich und abschließend
festlegbar. Dieser gibt nur eine geschätzte Auftragsmenge und einen voraussichtlichen
Zeitraum für die Leistungserbringung wieder. Es kann daher nicht ausgeschlossen
werden,
dass die Leistungen in einer anderen Größenordnung oder/und einem anderen Zeitraum
abgerufen werden. Eine Mindestabnahme wird nicht vereinbart. Für die geschätzten,
optionalen Abrufmengen besteht keine Abnahmeverpflichtung. Die Abrufmenge kann
sich
daher verringern.
Da an unterschiedlichen Standorten von Kunden der Auftraggeberin gleichzeitig
Dienstleistungen
abgerufen werden können, muss der Auftragnehmer sicherstellen, dass im Falle einer
Angebotsabgabe für die geforderte Leistungserbringung die personellen, technischen
und räumlichen Ressourcen vorhanden sind.
Der Auftragnehmer muss die Leistungsfähigkeit seiner Organisation in Bezug auf eine
mögliche gleichzeitige Erbringung dieser Mengen (vgl. Kapitel 3.3 - Leistungszeitraum
der Anlage 2 zum Vertrag - Leistungsbeschreibung) der ausgeschriebenen
Dienstleistungen
bestätigen.

Die Vertragslaufzeit beginnt mit Zuschlagserteilung frühestens aber zum 09.01.2027
und beträgt, sofern vorher keine Kündigung erfolgt, zunächst zwei Jahre
(Mindestvertragslaufzeit).

Die Auftraggeberin behält sich vor, den Vertrag zweimal um jeweils ein Jahr zu
verlängern
(optionale Vertragszeiträume).

Die Mindestvertragslaufzeit verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern
nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit eine Kündigung durch die

Auftraggeberin
erfolgt. Für den zweiten optionalen Verlängerungszeitraum gilt selbiges.

Der Vertrag endet in jedem Fall mit dem Erreichen der maximalen Gesamtauftragsgrenze von 400.000,00 EUR netto; 476.000,00 EUR brutto (inkl. optionaler Leistungen). Die geschätzte Abnahmemenge ist der Anlage 3 zum Vertrag - Preisblatt zu entnehmen. Wird der Auftragswert durch eine Auftragsänderung während der Vertragslaufzeit gem. § 132 GWB erhöht, so endet der Vertrag mit dem Erreichen dieses neuen Auftragswertes.

Vom Vertragsende unberührt bleibt die Verpflichtung des Auftragnehmers zur vertragskonformen Leistungserbringung der im Vertragszeitraum erfolgten Beauftragungen.

Interne Kennung: BIT14-0230-1139

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 51600000 *Installation von Computern und Büromaschinen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 51610000 *Installation von Computern und Datenverarbeitungsanlagen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 75131000 *Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung*

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Stuttgart, Stadtkreis (DE111)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Die Leistungen sind grundsätzlich an allen Dienststellen der unmittelbaren Landesverwaltung Baden-Württemberg zu erbringen.

Die Auftraggeberin kann bestimmen, dass Lieferleistungen durch den Auftragnehmer auch

bei anderen Dienststellen und Einrichtungen des Landes Baden-Württemberg erbracht werden.

Weitere Kosten (z. B. Reise-, Nebenkosten) wie in der Anlage 3 zum Vertrag - Preisblatt

angegeben, können nicht geltend gemacht werden.

Im Falle einer remoten Leistungserbringung erfolgt diese grundsätzlich von Deutschland

aus. Sofern die Leistungserbringung innerhalb der EU erfolgen soll, muss dies vor der Leistungserbringung der AG angezeigt und von dieser vorab genehmigt werden.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monat

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin behält sich vor, den Vertrag zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern (optionale Vertragszeiträume).

Die Mindestvertragslaufzeit verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern

nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit eine Kündigung durch die Auftraggeberin

erfolgt. Für den zweiten optionalen Verlängerungszeitraum gilt selbiges.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: *ja*

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): *ja*

Zusätzliche Informationen: *#Besonders auch geeignet für:other-sme#*

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gemäß Allgemeine Angaben (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: *Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gemäß Angebotsblatt Unternehmen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Kriterium: *Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: ISMS-Zertifikat gemäß Angebotsblatt Unternehmen (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Ein angemessenes und wirksames Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach den Vorgaben des BSI IT-Grundschutz oder ISO/IEC 27001, dessen Geltungsbereich die zu erbringende Dienstleistung mit den dabei verarbeiteten Informationen und den hierzu eingesetzten Anwendungen und informationstechnischen Systemen vollumfänglich abdeckt,

muss nachgewiesen und aufrechterhalten werden.
Der Bieter verpflichtet sich, dies durch ein Zertifikat des BSI oder einer akkreditierten Zertifizierungsstelle nachzuweisen. Das Zertifikat muss spätestens bei Beginn des Bezugs der Leistung nachgewiesen werden.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Haftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung):

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Handelsregister (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung):

Kriterium: *Informationssicherheit*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gemäß Angebotsblatt Unternehmen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/10/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYLDYRPEK3YL/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL:

<https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYLDYRPEK3YL>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYYLDYRPEK3YL>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 09:00 +01:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 147 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden

können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufklärung innerhalb der gesetzten Frist vorzunehmen ist und der Teilnahmeantrag / das Angebot gemäß § 57 VgV ausgeschlossen wird, wenn die Nachlieferung nicht innerhalb der Frist erfolgt, verweigert wird oder unzureichend ist.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Eigenerklärung, dass keine rechtskräftigen Verurteilungen der in § 123 GWB aufgezählten Straftaten vorliegen. (A)
- Eigenerklärung, dass keine Verstöße der in § 124 GWB aufgezählten fakultativen Ausschlussgründe vorliegen. (A) - Eigenerklärung, dass keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 42 Abs. 1 VgV i. V. m. § 124 GWB vorliegen. (A)
- Angabe, von Name und Hauptsitz seines Unternehmens. (A)
- Angabe, ob der Bieter gemäß der KMU-Definition der Europäischen Kommission (EU-Empfehlung 2003/361) zur Gruppe der Kleinstunternehmen, kleinen oder mittleren Unternehmen (KMU) gehört. (A)
- Angabe der nationalen Identifikationsnummer an. (A)
- Angabe, ob das Unternehmen börsennotiert ist. (A)
- Angabe der Staatsangehörigkeit(en) des/der Eigentümer*in bzw. der Eigentümer*innen an. (A)
Eigenerklärung, ob beabsichtigt wird Unterauftragnehmer einzusetzen. (A) siehe Bewerbungsbedingungen und Anlage 1 zum Vertrag - Ergänzende Vereinbarungen

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: **1**

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen.
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach §160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Baden-Württemberg vertreten durch die IT Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Baden-Württemberg vertreten durch die IT Baden-Württemberg

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg vertreten durch die IT Baden-Württemberg

Identifikationsnummer: 08-A8017-58

Postanschrift: Burgenlandstr. 33

Ort: Stuttgart

Postleitzahl: 70469

NUTS-3-Code: Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle@bitbw.bwl.de

Telefon: +49 711891040

Internet-Adresse: <https://www.bitbw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Identifikationsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis* (DE122)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 33831082-a81d-4c8b-bb2e-40fe610695b5 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/09/2026 09:46 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*